

VEGA

Logarithmisch - trigonometrisches
Handbuch

GEORG'S FREIHERRN VON VEGA
LOGARITHMISCH-TRIGONOMETRISCHES
HANDBUCH.

NEUE VOLLSTÄNDIG DURCHGESEHENE UND ERWEITERTE
STEREOTYP-AUSGABE.

BEARBEITET

VON

DR. C. BREMIKER.

SECHSUNDACHTZIGSTE AUFLAGE.

BERLIN.

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1918.

VORWORT

Die vorhandenen siebenstelligen logarithmisch-trigonometrischen Tafeln lassen sich in drei Klassen bringen. Während bei allen der erste Theil, welcher die Logarithmen der natürlichen Zahlen enthält, so ziemlich derselbe ist, unterscheiden sie sich in dem zweiten, trigonometrischen Theil dadurch, dass die erste Klasse die Logarithmen der trigonometrischen Linien für den grössten Theil des Quadranten nur für jede volle Minute giebt, die zweite für jede 10^{te} Secunde und die dritte für jede einzelne Secunde. Die ältesten siebenstelligen Logarithmentafeln gehören der ersten Klasse an, wie die von Sherwin, London 1705. Sie enthielt die Logarithmen der Zahlen von 1 bis 101000 und neben den Sinus, Tangenten und Secanten auch deren Logarithmen von Minute zu Minute. Diese Tafel hat bis gegen das Ende des vorigen Jahrhunderts mehrere Auflagen erlebt und nach ihrem Muster sind bis auf die neueste Zeit unzählige Logarithmentafeln bearbeitet, theils mit Hinweglassung der natürlichen Sinus und Tangenten, welche wenig gebraucht werden, theils vermehrt um andere mehr oder weniger nützliche Zugaben. Gardiner, welcher im Jahre 1741 eine dritte Auflage der Sherwischen Tafel besorgte, bearbeitete gleichzeitig eine von 10 zu 10 Secunden fortschreitende Tafel, welche als die erste dieser Art, 1742 zu London in Gross-Quart erschien ¹⁾. Eine zweite Auflage derselben ebenfalls in Gross-Quart, welche um die Logarithmen der Sinus und Tangenten für jede einzelne Secunde bis 4° vermehrt wurde erschien 1770 zu Avignon ²⁾. Nach letzterer wurden die Tables

1) Tables of Logarithms.

2) Tables de Logarithmes.